

Die Prostata – auch Vorsteherdrüse genannt – ist ein kastaniengrosses Organ, das sich beim Mann direkt unterhalb der Harnblase befindet und die Harnröhre ringförmig umgibt. Bemerkbar macht sich das Organ meist erst im Alter. Dabei wird die Vorsteherdrüse gerade in jüngeren Jahren gebraucht, da sie wichtig für die Fortpflanzung ist. So stammt der grösste Teil der Samenflüssigkeit aus der Prostata. Das Sekret schützt die Samenzellen und liefert den Betriebsstoff für das Funktionieren der Samenzellen.

Prostatitis

Ausgelöst durch verschiedene Bakterien kann eine entzündliche Prostatenerkrankung (Prostatitis) Männer in jedem Alter treffen. Prostatitis verursacht zum Teil heftige Schmerzen beim Wasserlösen, Fieber, Schüttelfrost oder gar Harnverhaltung. Zur Behandlung werden hauptsächlich Antibiotika eingesetzt.

Gutartige Prostatavergrösserung

Die häufigste Prostatenerkrankung, die bei fast jedem Mann mit zunehmendem Alter in unterschiedlich starkem Ausmass auftritt, ist die gutartige Prostatavergrösserung. Sie entwickelt sich, weil sich die Wechselwirkungen des männlichen Hormonhaushaltes im Alter verändern. Jedoch nur bei ca. einem Drittel sind die typischen Symptome wie nächtliches Wasserlösen, Warten bei übervoller Blase, Harnstrahlabschwächung, Nachtröpfeln oder lästige Drangprobleme so ausgeprägt, dass ärztliche Hilfe in Anspruch genommen wird.



Bei nur mässigen Beschwerden und geringen Restharmengen genügt häufig eine medikamentöse Behandlung. Verwendet werden nach Möglichkeit Pflanzenextrakte oder Medikamente, die in den Hormonhaushalt der Prostata eingreifen oder die nervöse Versorgung des Blasenhalses beeinflussen. Sind die Beschwerden stärker kann eine operative Behandlung Abhilfe leisten.



Prostatakrebs

Die bösartige Erkrankung der Prostata, der Prostatakrebs ist ein eigenständiges Leiden und tritt mit oder auch ohne gutartige Prostatavergrösserung auf.

Der Prostatakrebs ist nach dem Lungenkrebs die zweithäufigste Todesursache beim Mann. Einflussfaktoren für die Entstehung eines Prostatakrebses sind zunehmendes Alter, falsche Ernährung und familiäre Belastung. Heimtückisch ist, dass der Prostatakrebs über Jahre hinweg symptomlos bleibt und erst sehr spät Beschwerden verursacht. Wird Prostatakrebs aber frühzeitig entdeckt, kann mit einer Heilung von 80-90% gerechnet werden. Daher werden Vorsorgeuntersuchungen bei Männern ab dem 50. Lebensjahr stark empfohlen. Weniger tierische Fette und Milch, dafür aber mehr Obst und Gemüse sowie Bewegung wirken vorbeugend.

Weitere Informationen rund um
das Thema Gesundheit finden Sie auf
www.gesundesliechtenstein.li

Weiterführende Infos

- www.sprechzimmer.ch
- www.prostata.de
- www.prostata-info.de